

## Willkommen im Hort!

Schön, dass Sie ihr Kind im Hort angemeldet haben. Es ist uns wichtig, dass sich ihr Kind und Sie von Anfang an bei uns wohl fühlen.

Ein Kind hat mit dem Schulbeginn und dem zeitgleichen Horteinstieg zwei Neueinsteige zu bewältigen. Damit dies gut gelingt bedarf es einem **sanften, gleitenden Einstieg**.

Der Schwerpunkt der Eingewöhnung liegt im Beziehungsaufbau zur pädagogischen Fachkraft, den anderen Kindern und im Kennenlernen von Abläufen und Räumen.

### I. Die Hortanmeldung

In der Gemeindezeitung sind die Termine für die **Hortanmeldung** vermerkt. Diese finden immer im **Jänner** statt. Die Terminvereinbarung mit der Hortleitung erfolgt persönlich oder telefonisch.

Zum Aufnahmegespräch bitte folgende Unterlagen mitbringen:

- **Haushaltsmeldebestätigung** (erhältlich im Bürgerservice der Gemeinde)
- **Impfpass**
- **SV** des Kindes und der Eltern

### II. Der Informationselternabend

Der **erste Elternabend** für alle Kinder, die sich neu im Hort angemeldet haben, findet im **Juni** statt. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt im **Kennenlernen des Tagesablaufs** im Hort und der **Abklärung sämtlicher Fragen**.

## Die Bildungseinrichtung Hort kennenlernen

### III. Schnuppertermin

In Kooperation mit dem Kindergarten besuchen **die „Schulanfänger“ am Vormittag den Hort**. Dabei kann das Kind die neue Institution Hort kennenlernen. Die Kinder erkunden Gruppenräume, Lernräume und Bewegungsräume. Im gemeinsamen Morgenkreis werden Vorstellungen, Erwartungen und eventuelle Ängste der Kinder besprochen. Im Anschluss steht Zeit für das freie Spiel und die gemeinsame Jause zur Verfügung.



## Einstiegskonzept Hort

„Jedem Anfang wohnt  
ein Zauber inne“  
(Hermann Hesse)



## Der erste Horttag

Die neuen Hortkinder werden an ihrem **ersten Horttag** von ihrer primären Bezugsperson z.B. **Mutter**, Vater oder Großeltern von der Schule in die **jeweilige Hortgruppe gebracht**. Mit der Bezugsperson als „sicheren Hafen“ lernen die Kinder den Gruppenraum, die anderen Kinder der Gruppe, Spiele und die gruppenführende Pädagogin und weitere in der Gruppe anwesende pädagogische Fachkräfte kennen. Die Kinder werden die darauffolgenden Tage von einer **pädagogischen Fachkraft** in der **Schulgarderobe** abgeholt. Sie bewältigen gemeinsam den Hortweg. In dieser Zeit liegt der Schwerpunkt im dialogischen Austausch.



## Hausübungsbetreuung im Hort



Um den kindlichen Bedürfnissen gerecht zu werden, versuchen wir unseren **Tagesablauf offen** und **variabel zu gestalten**. Die Lernzeit ist gleitend, d.h. die Kinder haben nach dem Mittagessen bis 14:30 Uhr die Möglichkeit ihre Hausübung zu erledigen. Bis 13:00 Uhr kann die Hausübung freiwillig erledigt werden. Ab **13:00 Uhr** gibt es die **gemeinsame Lernzeit** mit individueller Betreuung. Generell wird auf eine ruhige Atmosphäre, welche konzentriertes Arbeiten fördert, geachtet. Die **Kinder** werden dabei **unterstützt**, ihre **Hausaufgaben selbstständig** zu erledigen und Verständnisprobleme zu lösen. Es ist dem pädagogischen Personal ein Anliegen, dass die Kinder wissen, dass sie selbst für ihre Hausübung verantwortlich sind.

## Die Rolle der pädagogischen Fachkraft im Hort

Die Hortpädagog\*innen zeigen **Interesse an den Bedürfnissen**, Äußerungen, sowie Aktivitäten des Kindes und bauen dadurch eine **Bindungsbeziehung zum Kind** auf. Sie zeigen ebenfalls **feinfühliges Verhalten** beim Mittagessen, bei der Hausübung oder im gemeinsamen Spiel und hören den Kindern zu, wenn sie ihre Gedanken mitteilen möchten und vermitteln dadurch ein **Gefühl der Geborgenheit, Sicherheit** und **Verlässlichkeit**.



**Kontakt:**

**Handy Nr: 0650/6255-160**

**Email:**

**doris.lenglachner@gunskirchen.ooe.gv.at**